

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: *Latein, FSP HK*
Studienabschluss: *Kombi BA Gym/Ge*

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Institut für Altertumskunde
Gastuniversität/Stadt: *Università degli Studi di Napoli Federico II.*
Institut Gastuniversität: *Dipartimento degli Studi umanistici*

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

05 / 02 / 2018 - 17 / 07 / 2018

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ich habe mich gleich an meinem ersten Tag an David de Simone vom International Office wegen der Einschreibung gewandt. Er war sehr hilfsbereit und hat auch meine späteren Fragen zwecks Prüfungsanmeldung immer sehr schnell per Mail beantwortet. Ansonsten habe ich mich bei der anfänglichen Wohnungssuche sehr gut beim ISU aufgehoben gefühlt.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Soweit ich weiss, gab es keine Einführungsveranstaltungen.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Gianluca del Mastro zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich habe mit Herrn del Mastro nur zum Unterschreiben des learning agreements Kontakt gehabt. Ein persönliches Gespräch gab es nicht, war allerdings auch nicht nötig, da alle Fragen die ich hatte von Herrn Neuwahl oder dem International Office beantwortet werden konnten.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozenten waren allesamt sehr hilfbereit und zeigten viel Verständnis für die ein oder anderen Sprachprobleme. Es war auch überhaupt kein Problem eine Hausarbeit statt einer mündlichen Prüfung zu schreiben. Sie boten mir auch aktiv ihre Hilfe an und ermutigten mich bei Schwierigkeiten jeder Art immer zu ihnen zu kommen.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich musste keinen Sprachnachweis erbringen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

*Von Seiten der Uni war an Organisatorischem nur die Einschreibung zu erledigen. Dabei habe ich auch eine Art Studierendenausweis mit meiner Matrikelnummer bekommen. Die Veranstaltungsbelegung erfolgt online auf der Webseite *sito docenti unina*, und ist meist ab der ersten Vorlesungswoche möglich. Man muss sich aber nicht für Veranstaltungen bewerben.*

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Mir wurde bei allen Fragen schnell und umfassend weitergeholfen. Vorallem die bereitgestellten Erfahrungsberichte waren sehr hilfreich.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Mit meiner Versicherung (AOK Rheinland) gab es gar keine Probleme. Ich habe mich telefonisch erkundigt, ob ich meinen Versicherungsschutz kostenpflichtig erweitern müsste, aber mir wurde gesagt, dass diese Krankenversicherung europaweit gültig ist, und alle normalen Krankheitsfälle und Arztbesuche abdeckt. Auch eine kostenpflichtige Zusatzversicherung mit Heimtransport etc. habe ich deshalb verzichtet. Auslandsbafög hatte ich geplant zu beantragen, allerdings war mir der organisatorische Aufwand dann doch zu groß.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Ich muss sagen, dass ich von der Organisation in Neapel begeistert war. Es gab keinerlei Probleme mit den für Erasmus benötigten Unterlagen und auch die Kurswahl war über die schon erwähnte Webseite kein Problem. Die Prüfungsanmeldung erfolgte nicht online, wie es die italienischen Studenten machen mussten, sondern ich habe einfach den Dozenten eine Mail geschrieben, an welchem Termin ich meine Prüfung ablegen möchte.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Checkliste des ZIB ist sehr hilfreich und dort sind auch wirklich alle Infos enthalten. Deshalb gab es auch von Köln aus keinerlei organisatorischen Probleme.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

*In Latein habe ich vor allem gemerkt, dass dort inhaltlich ein anderer Schwerpunkt (mehr auf der Geschichte, als auf dem Übersetzen) in den Vorlesungen vorherrscht. Das akademische Niveau in diesem Bereich würde ich deshalb als etwas höher einschätzen als in Köln. Da ich keine Übersetzungskurse besucht habe, kann ich zu dem dortigen Niveau nichts sagen. Die Organisation der Dozenten ist teilweise etwas schwer zu durchschauen, aber die meisten teilen alle Änderungen von Räumen etc. per Mail oder auf der Webseite *sito docenti* unina mit. Der Buchbestand ist deutlich kleiner als in Köln und die Bibliotheken schließen generell alle gegen 18.00 Uhr, aber man kann einige Onlineausgaben in der Suchmaschine SHARE auf der Webseite der BRAU (Bibliothek der Humanwissenschaften).*

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Es gab einige zeitliche Überschneidungen im Stundenplan, da die Vorlesungen immer dreimal in der Woche stattfinden, ich konnte aber trotzdem die Veranstaltungen besuchen, die ich belegen wollte.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja konnte ich. Vor allem deshalb, weil die Termine der Vorlesungen schon lange vor Vorlesungsbeginn auf der Institutswebseite einsehbar sind. Ich habe mein learning agreement also so erstellt, dass sich meine Veranstaltungen zeitlich nicht überschneiden.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Die Vorlesungen in Latein geben in Neapel alle 6 oder 12 CP. Da ich mir hier nur eine Veranstaltung mit 9 CP anrechnen lassen konnte, sind die anderen 3 CP quasi verloren gegangen. Ich würde aber sagen, dass der zeitliche Aufwand zum Lernen für 12 CP in Neapel nicht viel mehr war, als ich für die 9 CP in Köln hätte lernen müssen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Mein Verhältnis zu den Dozenten war sehr gut. Sie waren alle sehr hilfbereit und nahmen viel Rücksicht auf die sprachlichen Schwierigkeiten.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In den Vorlesungen die ich besucht habe, waren ca. 30-40 Studierende.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni ist absolut perfekt gelegen, super zentral, quasi direkt am Hafen und nicht weit von der Metrostation entfernt. Es gibt viele gute Bars in denen man mittags essen gehen kann. Deshalb hat es mich auch nie in die Mensa verschlagen. Zum Unisport bin ich auch nicht gegangen, da die Halle sehr weit außerhalb liegt und sich der Weg einfach nicht lohnt.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Definitiv das ISU. Dies ist die einzige offizielle Institution der Uni, die den Erasmusstudenten bei der Wohnungsvermittlung hilft. Von allen anderen Organisationen oder facebook Gruppen würde ich eher abraten.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe mir für die ersten 3 Tage eine Airbnb Wohnung genommen und bin dann gleich am ersten Tag zum ISU gegangen. Mir wurden gleich mehrere Besichtigungen angeboten, aber die erste Wohnung hat mir schon so gut gefallen, dass ich sie gleich genommen habe. Den Vertrag haben der Vermieter und ich zusammen mit einem Mitarbeiter vom ISU kontrolliert und unterschrieben.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich hatte ein Apartment im centro storico, also recht zentral gelegen. Das Apartment war für eine Personen sehr groß und zwar gut ausgestattet, mit Heizung, Klimaanlage, Waschmaschine, aber generell etwas älter und deshalb mit ein paar kleinen Macken, an die ich mich aber schnell gewöhnt habe. Ich habe mich sehr wohl gefühlt in der Nachbarschaft.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Vom ISU werden viele Wohnungen in Uninähe angeboten, die bezahlbar und mobliert sind. Diese Wohnungen haben den Vorteil, dass sie soweit ich weiß, alle mit Vertrag sind, und, dass man sich bei Problemen mit dem Vermieter immer an das ISU wenden kann, die versuchen einem weiterzuhelfen. Generell muss man seine Ansprüche, was das Wohnen angeht aber trotzdem etwas runterschrauben, da es in vielen Wohnungen sehr kalt wird im Winter und nicht alle eine Klimaanlage für den Sommer haben. Generell ist es auch nicht sehr viel günstiger in Neapel zu wohnen als in Köln, wenn man eine zentrale und gut ausgestattete Wohnung haben möchte. Auch würde ich nicht alle Viertel zum Wohnen empfehlen, vorallem die Gegend rund um den Hauptbahnhof Garibaldi, aber auch hier ist das ISU eine gute Anlaufstelle für Fragen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Ich habe von keinen Freizeitangeboten etwas mitbekommen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

In Neapel gibt es viele Möglichkeiten seine Freizeit zu verbringen. Zu Beginn habe ich eine Veranstaltungen und Stadttouren vom ESN mitgemacht, aber auch ESA und Erasmusland bieten viele verschiedene Aktivitäten an, wie Ausflüge in umliegende Städte, Tanzkurse, Stadttouren, Partys etc.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): *Das Einzelticket kostet meistens so um die 1,30 Euro. Es ist aber auch das meiste zu Fuß zu erreichen.*

... ein Bier: *Am Piazza Bellini gibt es Aperol Spritz für 1 Euro ☺ Und auch sonst sind Getränke sehr günstig (Wasser 50 Cent, Caffè 50 Cent)*

Sonstiges:

... eine Mahlzeit in der Mensa: *In der Mensa war ich nie, aber es gibt wirklich genug ausgezeichnete Möglichkeiten in Uninähe etwas zu essen zu finden.*

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich wollte mir gerne einen Nebenjob suchen, allerdings ist die Jobsuche tatsächlich nicht so einfach, deshalb habe ich schnell aufgegeben und beschlossen das halbe Jahr einfach zu genießen.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Neapel ist für mich wie eine zweite Heimat geworden. Ich habe viele nette Leute kennengelernt und die italienische Lebensart lieben gelernt. Deshalb habe ich mich auch dazu entschlossen meinen Auslandsaufenthalt um ein weiteres Jahr zu verlängern. Ich kann wirklich jeden empfehlen sein Erasmussemester in Neapel zu verbringen. Die Stadt ist zwar ziemlich laut und chaotisch aber zieht einen sofort in seinen Bann. Und die herzlichen Menschen und natürlich auch das gute Essen machen es schwer die Stadt nach 6 Monaten wieder zu verlassen.